



Tipps zum Brandschutz, Teil 5

Brennende Fahrzeuge

Ein brennendes Auto ist für jeden Autofahrer eine Horrorvorstellung. In Deutschland passiert es rund 40.000 mal im Jahr. Ein Auto rollt am Straßenrand aus, dunkler Qualm tritt unter der Motorhaube hervor. Die Insassen stürzen voller Panik aus dem Fahrzeug, reißen die Motorhaube auf und blicken auf das Szenario im Motorraum.

**Keine Panik, zum Löschen bleibt genug Zeit.
Explosionen gibt es nur im Film.**

Ein Brand, der im Motorraum ausbricht, kann bei einem Mittelklassewagen bis zu 20 Minuten benötigen, um sich über die Trennwand zwischen Motor- und Fahrgastraum auszubreiten.

Unser Tipp :

Verständigen Sie die Feuerwehr über **Notruf 112** oder an Autobahnen von der Notrufsäule. Bringen Sie sich und andere Insassen in Sicherheit (auf Kraftfahrstraßen und Autobahnen hinter der Leitplanke, auch bei Regen!!)
Erst dann, wenn Ihnen die Möglichkeit besteht:

Die Motorhaube öffnen, mit dem Pulverlöscher so dicht wie möglich, jedoch unter Beachtung der eigenen Sicherheit, an den Flammenherd herangehen. Dabei auf die Windrichtung achten, nur mit dem Wind löschen, um keine giftigen Rauche oder Brandgase einzuatmen. Nur mit kurzen Stößen den Brand löschen. Die Sprühdauer eines 1-Kilo Löschers beträgt nur wenige Sekunden. Sollte ein Öffnen der Motorhaube nicht möglich sein, kann man versuchen, den Brand durch die Rippen des Kühlers als auch von der Bodenseite her zu bekämpfen.

Haben Sie Fragen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes?
Fragen Sie Ihre örtliche Feuerwehr oder mailen Sie uns unter
Info@KFV-RDECK.de

Ihr Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde